

Verfassung der Franken.

Lehnwesen.

Das ganze Volk unterschied sich in Edle, Freie, Freigelassene und Leibeigene (oder Sklaven). Die Nachfolge des Königs war für den ersten Sohn desselben erblich, jedoch nicht ausschließlich. So bestimmte es Chlodwig. Jährlich, und zwar den 1sten Martius oder März, hielt der König, umgeben von den Angesehensten des Reichs, auf dem Campus Martius (Märzfeld) eine große Versammlung mit den Edeln und Freien des Volks, wo über öffentliche Angelegenheiten, über Krieg und Frieden und über Gesetze berathschlagt und Beschlüsse gefaßt wurden. Namens seiner aber hielten die Herzöge, Centgrafen oder Gaugrafen zu gewissen Zeiten im Jahre in den Centen *) oder Gauen unter freiem Himmel Gericht. Speer und Schild war das Wahlzeichen auf dem Wahlberge; auch hatten diese Herzöge, Centgrafen oder Gaugrafen sogenannte Schöppen bei sich, welche sie als Erfahrene und Rechtskundige aus dem Volke des Cent's **) oder Gaus selbst wählten. — Nur die Edlen und Freien zogen in den Krieg. Unter Ersteren aber unterschieden sich vornehmlich die so

*) Daher nannte man dergleichen Volksversammlungen Märzfelder; die aber späterhin den 1sten Mai gehalten wurden, und zwar nun auf dem Campus Majus, Maifelde. — **) Ein Cent mag ursprünglich aus hundert Weibern bestanden haben.